

es sich um ein Individuum der atlantischen Unterart handelte, welches Helgoland einen Besuch abstattete. Die Vögel, welche u.a. auf Madeira und den Kanaren brüten, überwintern vor Südamerika und können durch Südweststürme auch mal in der Deutschen Bucht landen.

Abgerundet wurde der Herbst im November durch einen Isabellsteinschmätzer, ebenfalls ein sehr seltener Irrgast, welcher sein westlichstes Brutgebiet am Ägäischen Meer hat und östlich bis nach China verbreitet ist. Auch von dieser Vogelart wurden in Deutschland erst ca. zehn Individuen nachgewiesen, fünf davon auf Helgoland. Zusätzlich konnten ein Blauschwanz sowie in den letzten Tagen ein Goldhähnchen-Laubsänger (15.11.2018) nachgewiesen werden.

Am 13. November wurde zum Abschluss noch ein Fahlsegler entdeckt, gefolgt von einem weiteren Individuum am 15. November. Diese im Mittelmeerraum heimische Seglerart trat in diesem Spätherbst invasionsartig in Mittel- und Nordeuropa auf. Gut möglich, dass also noch weitere Beobachtungen folgen. Gründe dafür könnten u.a. die lang andauernden und teilweise starken Winde aus südwestlicher Richtung sein.

Zusammenfassend war das Vogeljahr 2018 mit über 250 nachgewiesenen Vogelarten ein sehr artenreiches für Helgoland. Auch die Anzahl der Individuen, welche pro Tag beobachtet werden konnten, waren v.a. im Frühling außergewöhnlich hoch.



Erst zum vierten Mal in Deutschland, aber im zweiten Jahr hintereinander auf Helgoland: die Wüstengrasmücke.



Im Oktober rasteten zwei Bartlaubsänger auf Helgoland.

Alle Fotos: Elmar Ballstaedt

Buchbesprechung

Ceveo

Jordsand

CD 11,90 Euro; Vinyl 17,90 Euro

Unzählige Texte, Artikel und Bücher sind über den Verein Jordsand geschrieben worden, einige auch über die namengebende, inzwischen versunkene Hallig nördlich von Sylt. Einzigartig nimmt sich darunter ein Musik-Album aus, das am 30. November erschienen ist und sowohl den Titel „Jordsand“ trägt als auch den Track „Moving to Jordsand“ beinhaltet. Die vier österreichischen Musiker der Post-Rock Band Ceveo schaffen hauptsächlich instrumentale Klangräume und verbinden zerbrechlichen sphärischen Gitarrensound



mit mächtigen rockigen Elementen. Der Titel „Moving to Jordsand“ lässt den Zuhörer auf einem weichen Teppich aus Entspannungsmelodien über das Wattenmeer schweben, eine Filmmusik zur inneren Reise in die einzigartige Naturlandschaft bis zur leicht verstörenden Ankunft im Nichts. „Beim Konzept für unser drittes Album haben wir Naturbezug gesucht“, erzählt Drummer Georg Aschauer, „und dabei ist uns das sehr spannende Thema Jordsand untergekommen.“ Ein interessantes und außergewöhnliches Album, das sich anzuhören lohnt! Weitere Infos unter www.ceveomusic.com

Sebastian Conradt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39_4_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Conradt Sebastian

Artikel/Article: [Buchbesprechung 20](#)